

Volkswagen-Konzern verdoppelt Elektroauto-Auslieferungen

Der Volkswagen-Konzern hat die Auslieferungen seiner reinen Elektroautos im dritten Quartal verdoppelt. Trotz Halbleiter-Krise wurden von Juli bis September 122.100 batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) an Kunden übergeben. Das entspricht einer Steigerung von 109 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten bis Ende September weltweit 293.100 BEV ausgeliefert, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum (plus 138 Prozent). Gleiches gilt für die Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV), die mit 246.000 Einheiten von Januar bis Ende September den Absatz des Vorjahreszeitraums ebenso mehr als verdoppelten (plus 133 Prozent).

Bei den BEV-Auslieferungen nach Regionen lag Europa nach neun Monaten mit 209.800 Fahrzeugen (Anteil: 72 Prozent) klar an der Spitze. Der Konzern war hier mit einem Marktanteil von rund 26 Prozent Marktführer. In den USA liegt der Konzern mit 27.300 verkauften Stromern im Segment der vollelektrischen Fahrzeuge mit rund 8 Prozent Marktanteil auf Platz zwei. In China wurden bis Ende September 47.200 BEV ausgeliefert.

Insgesamt tragen die meisten verkauften Elektroautos ein VW-Logo. Die Kernmarke übergab bis Ende September 167.800 BEV an ihre Kunden (Anteil: 57 Prozent). Danach folgten die Marken Audi mit 52.800 (18 Prozent), Skoda mit 32.100 (11 Prozent), Porsche mit 28.600 (10 Prozent) und Seat mit 8800 Fahrzeugen (3 Prozent). Die BEV-Bestseller nach neun Monaten sind der VW ID 4 mit 72.700 Fahrzeugen, gefolgt von dem kleineren ID 3 mit 52.700 Exemplaren. Auf den Plätzen rangieren der Audi e-tron (inklusive Sportback) mit 36.100, der Porsche Taycan (inklusive Cross Turismo) mit 28.600 und der Skoda Enyaq iV mit 28.200 Fahrzeugen. (aum)

Bilder zum Artikel



VW startet weltweiten Verkauf und Auslieferung des ID 4.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
